Alp Arpitettaz, Val d'Anniviers (VS)
Schlussbericht vom November 2021

Vorbildliche Herdenschutzmassnahmen
Dieses Jahr verbrachten 800 Schafe, begleitet von Hirtin Sandra und ihren Hütehunden sowie den 3 Pyrenäen Berghunden Isard, Georg und Kiara einen nassen, aber sehr erfolgreichen Sommer auf der Alp Artipettaz. Sandra wurde abwechslungsweise von den Hilfshirtinnen Steffi und Sabina begleitet und unterstützt. Steffi und Sabina absolvierten beide beim Alpbewirtschafter Reto Fivian eine Lehre als Landwirtin. So waren sie bereits bestens mit den Schafen und Schutzhunden vertraut.
Tagsüber wurden die Schafe immer von zwei Hirtinnen begleitet und je nach Wetter mehr oder weniger homogen geführt und nachts in einen elektrifizierten Nachtpferch getrieben. Mit diesen sehr gut umgesetzten Herdenschutzmassnahmen haben sie trotz starker Wolfspräsenz keine Schafe an die Wölfe verloren. Auch krankheitshalber mussten nur wenige Tiere behandelt werden.

Foto z. Vfg. R.Fivian

Keine Konflikte mit Wanderern
Um Konflikte mit Wanderern und Bikern zu vermeiden, liessen sie die Schafe tagsüber möglichst abseits von Wanderwegen weiden. War dies nicht möglich, waren die beiden Hirtinnen mit Funkgeräten ausgerüstet und konnten sich so gegenseitig vorwarnen, wenn Wanderer in Sichtweite

kamen. Die Hirtinnen suchten wenn möglich auch das Gespräch mit den Touristen und begleiteten diese durch die Herde. So haben sie sehr gute Erfahrungen gemacht und es gab keine negativen Vorfälle. Auch suchten die Alpbewirtschafter vor der Alpsaison das Gespräch mit der Gemeinde, um so die schlechte Stimmung vom Vorjahr zu verbessern. Da es dieses Jahr keine Reklamationen von Seiten der Touristen mehr gab, hat sich die Akzeptanz für die Herdenschutzhunde bei der Gemeinde nun erhöht.

Rundum zufrieden
Trotz des schlechten Wetters blickt der Alpbewirtschafter Reto auf eine sehr erfolgreiche Alpsaison zurück. Eine perfekte Arbeit der Hirtinnen und Hunde, keine Risse, keine Konflikte mit Touristen und nur wenige kranke Tiere. Das ist eine top Leistung und er ist deshalb auch rundum zufrieden.

Aussichten Alpsaison 2022
Die äusserst erfolgreichen Herdenschutzmassnahmen werden auch in der kommenden Alpsaison weitergeführt und auch Hirtin Sandra hat für nächstes Jahr bereits zugesagt.

Wir wünschen den Alpbewirtschaftern, Hirten und Herdenschutzhunden eine gute, gesunde und erholsame Winterzeit!

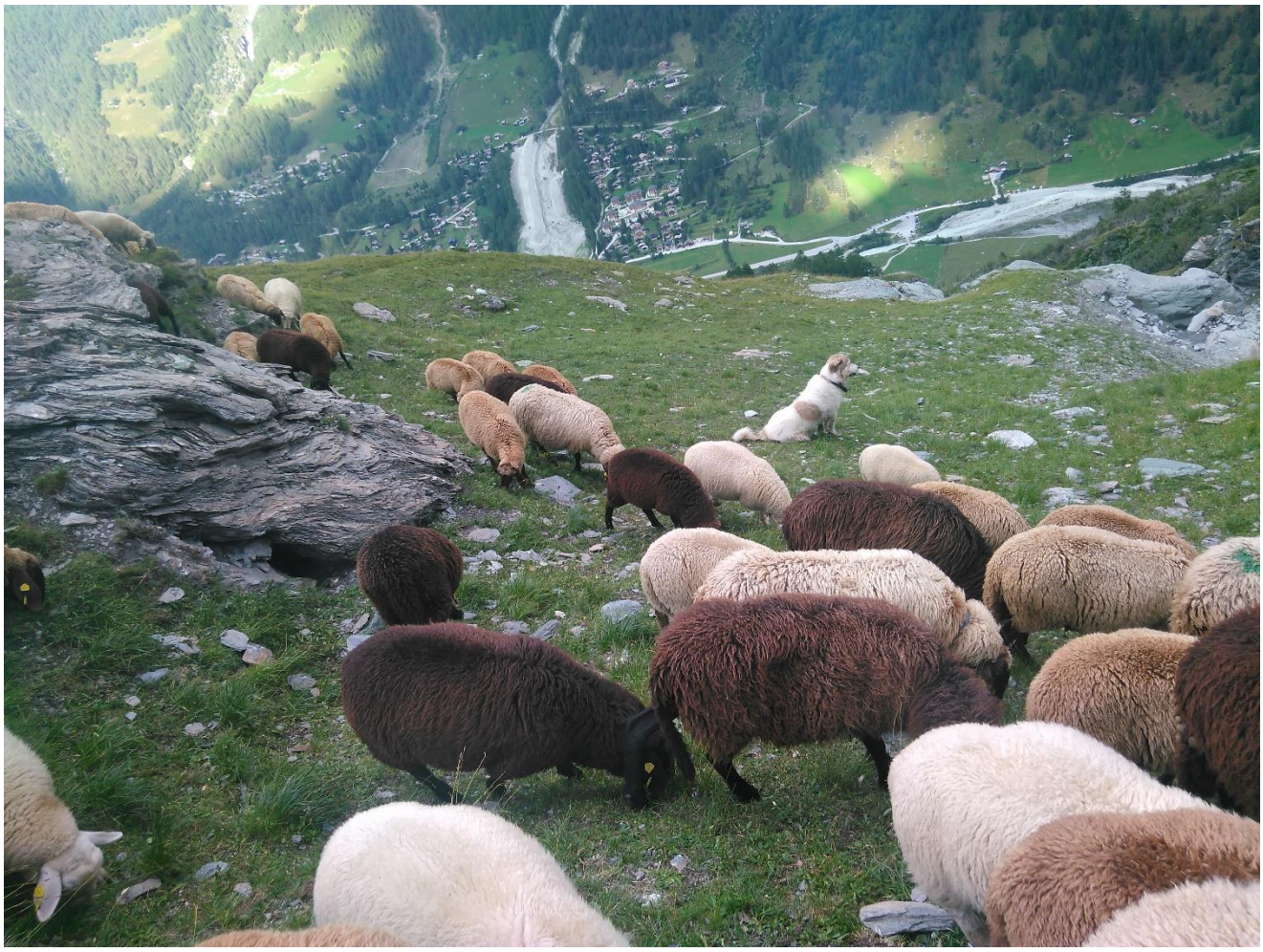

Foto z. Vfg. R.Fivian